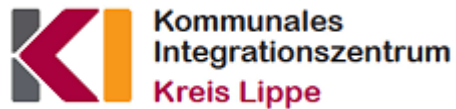


# SmiLe 😊

in Lippe



## Worum geht es?

Unterstützung neu zugewanderter Kinder und  
Jugendlicher durch bürgerschaftliches  
Engagement

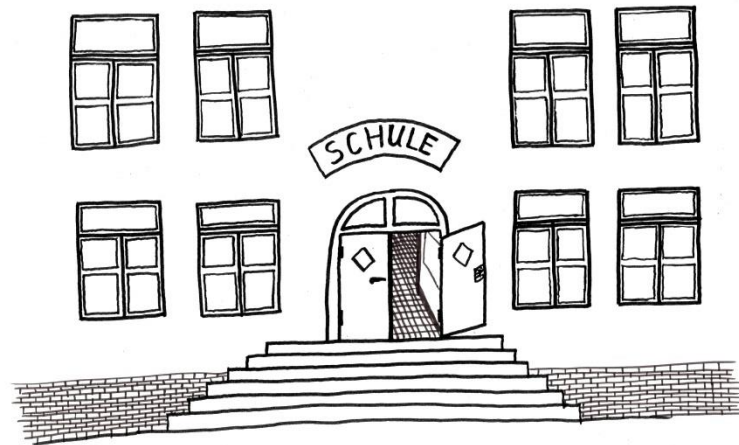
## Was ist SmiLe?

**Sprachpatenschaften** zwischen **einer ehrenamtlichen Person** und **einem Kind oder Jugendlichen**, der die deutsche Sprache kaum oder gar nicht spricht

Diese ehrenamtlichen Sprachpaten werden **Smilies** 😊 genannt.

## Wo findet der Kontakt statt?

in der Schule des Kindes / Jugendlichen



## Was machen sie da?

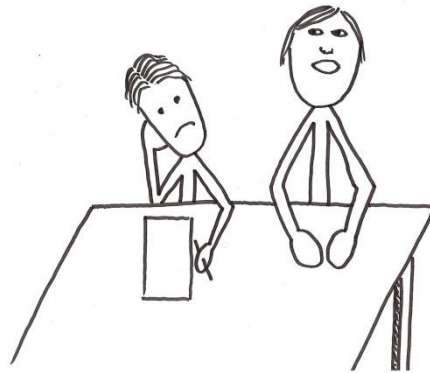
- spielen
- malen
- basteln
- lachen
- gemeinsam lesen
- sich unterhalten

- sich wohlfühlen
- die **deutsche Sprache benutzen**



## Was ist es NICHT?

keine Nachhilfe / keine verschulte  
Zusatzförderung



## Wann und wie oft findet der Kontakt statt?

	Mo	Di	Mi	Do	Fr
7.30 - 9.00	DaZ	DaZ	DaZ	DaZ	DaZ
9.15 - 10.45	Sport	GL	😊	Mathe	Kunst
11.00 - 12.30	Mathe	Engl.	AS	HA	AS
PAUSE					
13.20 - 15.50	GL		AG	Musik	

- einmal wöchentlich in den Schulwochen
- meist parallel zu sprachintensiven Fächern in einem separaten Raum

## Wer wird gesucht?

### **Menschen, die**

- offen und aufgeschlossen anderen Menschen gegenüber sind
- die deutsche Sprache beherrschen
- bereit sind, sich für einen gewissen Zeitraum zu „verpflichten“



## Wie wird gesucht?

- Mundpropaganda
- Informationsveranstaltungen
- Artikel in der örtlichen Presse
- Flyer
- in Gemeindeblättern
- ...

## Welche Motivation?

- den Kindern / Jugendlichen helfen wollen
- seinem Leben eine Bereicherung geben
- Menschen kennen lernen
- Interesse an anderen Kulturen
- eigene Erfahrungen mit Zuwanderung
- Wunsch nach ehrenamtlichem Engagement in überschaubarem Rahmen

## Der Weg zum SmiLy

Telefonat / E-Mail-Kontakt mit allgemeinen Infos zu SmiLe

→ Einladung zu Infoveranstaltung

→ Einladung zu Schulungsmodulen

## **Vorbereitungsmodule**

- 4 Module (jeweils 4 Stunden)
- in der Regel im Kreishaus
- Angebot mehrmals im Jahr

## **Durchgeführt von:**

- päd. Mitarbeiter\_innen des KI

## Inhalt der Einführungsmodule

- interkulturelle Sensibilisierung
- Situation des Kindes (Wechsel des Kulturraums, Trauma, Flucht, etc.)
- Herausforderungen der deutschen Sprache:  
Was mache ich damit?
- Möglichkeiten und Grenzen der Patenschaft

## Von der Theorie zur Praxis

### **Voraussetzungen für die Tätigkeit im Ehrenamt**

- Besuch der Vorbereitungsmodule
- Vertrag mit dem *Kommunalen Integrationszentrum Lippe* über ehrenamtliche Tätigkeit
- solide Deutschkenntnisse
- erweitertes polizeiliches Führungszeugnis

## Von der Theorie zur Praxis für SmiLe

- Wünsche der Pat\_innen (z.B. zeitliche Möglichkeiten)
- Bedarfe der Schulen
- passgenaue Vermittlung (Matching)
- Vereinbarung zum Ersttreffen mit Schüler\_in

## Vorstellung des Projektes für das Kind/ den Jugendlichen

- im Vorfeld durch eine Lehrkraft der Schule
- unterstützt durch abrufbare MP3 in mehreren Sprachen



# Erstes Treffen in der Schule

Jugendliche - Smily

zusammen mit:

Lehrkraft der Schule und der SmiLe-  
Projektleiterin

## Begleitung durch das KI

- verstärkter Kontakt und Rücksprache zu Beginn der Patenschaft
- erreichbar für Fragen und Anliegen
- Ansprechpartnerin auch für die Schule
- Krisengespräche und Intervention
- mehrere Austauschtreffen im Jahr

## Fortsetzung bzw. Beendigung

- Beendigung jederzeit möglich
- Ruhezeiten möglich
- Fortsetzung auch bei Schulwechsel denkbar

Wenn Sie sich für dieses Projekt interessieren, freue ich mich sehr, wenn Sie sich mit mir in Verbindung setzen.

Annette Franz

Tel. 05231 – 62 – 2700

[A.Franz@Kreis-Lippe.de](mailto:A.Franz@Kreis-Lippe.de)

.

Das KI Lippe dankt dem **KI Düren** und dem **KI Euskirchen** für die Vorarbeiten, die Unterstützung und die freundliche Genehmigung dort abkupfern zu dürfen.

Danke für Ihre

Aufmerksamkeit